



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR  
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN  
INGENIEURE KRÜGER & KOY

## Stadt Glücksburg

# Erweiterung des Edeka-Marktes

## Stellplatznachweis

# Verkehrsgutachten

Bearbeitungsstand: 01. August 2018

### Auftraggeber:

Stadt Glücksburg

Schinderdam 5  
24960 Glücksburg

### Verfasser:

Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH  
Havelstraße 33  
24539 Neumünster  
Telefon 04321 . 260 27 0  
Telefax 04321 . 260 27 99

B. Sc. Annedore Lafrentz  
Dipl.-Ing. (FH) Michael Hinz

P:\Projekte\2018\118.2000-VERKEHR\118.2200-GUTACHTEN\118.2222-Glücksburg, Rathausstraße, Edeka, Stellplatznachweis\04 Bearbeitung\Bericht\180801-VG-Glücksburg, Rathausstraße, Edeka.docx

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Aufgabenstellung .....	3
1.2	Darstellung der Vorgehensweise .....	4
<b>2</b>	<b>Verkehrsanalyse 2017</b> .....	<b>5</b>
2.1	Verkehrserhebung Stellplatzanlage .....	5
2.2	Zählung Marktkunden .....	6
2.3	Kundenbefragung .....	7
<b>3</b>	<b>Auswertung der Analysezahlen</b> .....	<b>8</b>
3.1	Modal Split .....	8
3.2	Anteil Kundenverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen.....	8
3.3	Heutiger Stellplatzbedarf .....	9
<b>4</b>	<b>Markterweiterung - Prognosebetrachtung</b> .....	<b>10</b>
4.1	Verkehrsentwicklung durch Markterweiterung.....	10
4.2	Stellplatzbedarf - Prognosebetrachtung .....	10
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlung</b> .....	<b>11</b>
5.1	Zusammenfassung.....	11
5.2	Empfehlung .....	12

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Bild 1.1:	Untersuchungsraum.....	3
Bild 2.1:	Analyse 2018, Tagesganglinie Edeka-Markt Glücksburg, Freitag.....	6

**TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 2.1:	Analyse 2018, Zu- / Ausfahrt Stellplatzanlage, Erhebungszeitraum.....	5
Tabelle 2.2:	Analyse 2018, Spitzenstunden der Zähltag .....	6
Tabelle 2.3:	Analyse 2018, Kundenaufkommen Edeka .....	7
Tabelle 2.4:	Analyse 2018, Auswertung Kundenbefragung .....	7
Tabelle 3.1:	Auswertung Modal Split .....	8
Tabelle 3.2:	Auswertung Anteil Kundenverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen .....	8
Tabelle 3.3:	Berechnung Stellplatzbedarf .....	9

**ANLAGENVERZEICHNIS**

<b>Analyse 2018</b> .....	<b>Anlage 1</b>
Tagesganglinien, Verkehrserhebung Stellplatzanlage.....	Anlage 1.1

# 1 Einleitung

## 1.1 Aufgabenstellung

In der Stadt Glücksburg ist die Erweiterung des bestehenden Edeka-Marktes geplant. Der Markt befindet sich in der *Rathausstraße*, östlich der Straße *Am Schlosspark* und westlich des Durchgangs *Apothekergang*. Es ist eine Vergrößerung der Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> auf etwa 1.950 m<sup>2</sup> vorgesehen. Neben dem Edeka-Markt befinden sich im Nahbereich weitere Geschäfte, Restaurants, Dienstleistungsunternehmen sowie Behörden der Stadt Glücksburg. Die vorhandene Stellplatzanlage befindet sich westlich des Edeka-Gebäudes und wird von Kunden mehrerer Einrichtungen genutzt. Die Zufahrt ist über einen Anbindungspunkt an der *Rathausstraße* und die Ausfahrt über eine Ausfahrtstraße im Westen zur Straße *Am Schloßpark* gegeben.

Im Rahmen der hier vorliegenden Verkehrsuntersuchung ist ein Stellplatznachweis der geplanten Markterweiterung zu erbringen.

Das folgende Bild 1.1 zeigt die Lage des Untersuchungsraumes in der Stadt Glücksburg, das klassifizierte Straßennetz sowie die Lage der Zählstelle der Verkehrserhebung.

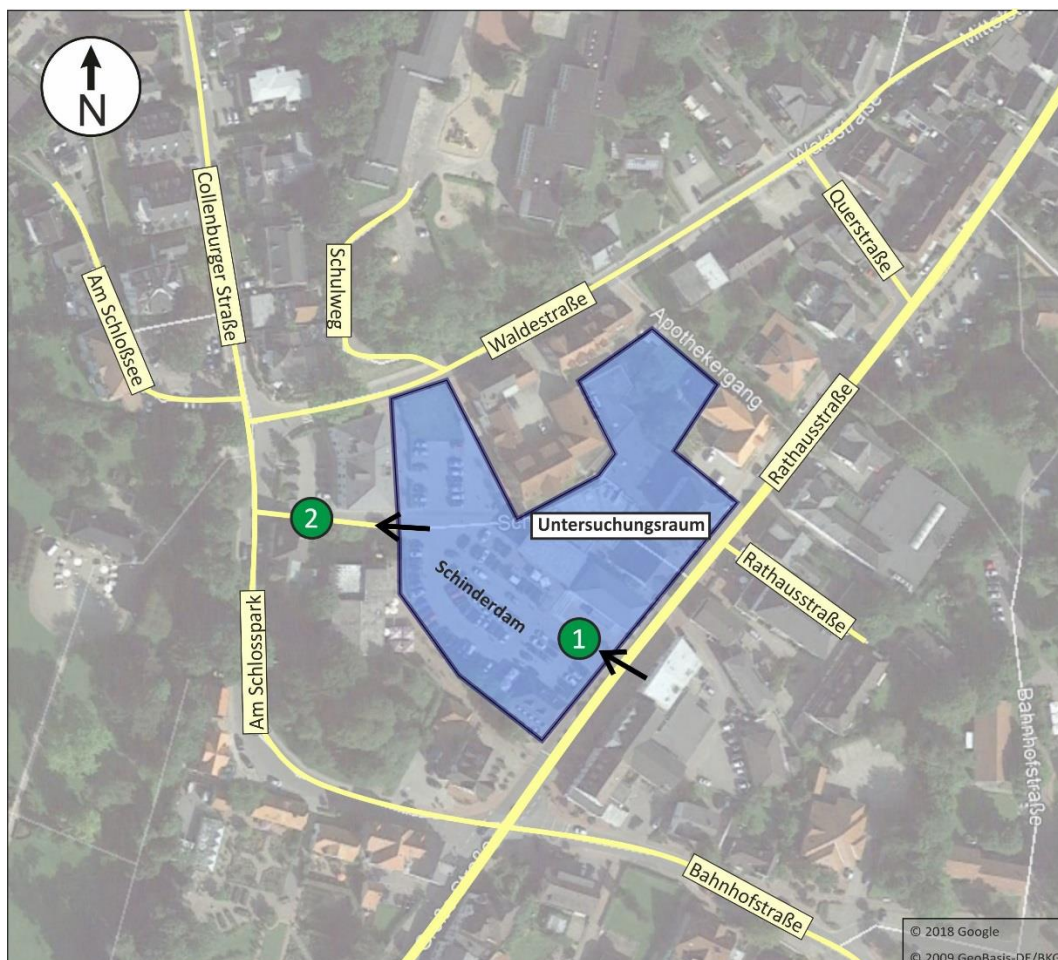


Bild 1.1: Untersuchungsraum

## 1.2 Darstellung der Vorgehensweise

Da die Stellplatzanlage von den Kunden mehrerer Geschäfte genutzt wird, werden in einem ersten Schritt die tatsächlichen Kundenverkehre des Edeka-Marktes ermittelt. Dazu wird eine siebentägige Verkehrserhebung an der Zu- und Ausfahrt der Stellplatzanlage durchgeführt und zusätzlich die Anzahl der Marktkunden über die Kassendaten festgestellt. Für eine verlässliche Aussage bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Marktkunden wird zusätzlich eine Kundenbefragung durchgeführt.

Über diese Eingangsdaten wird in einem zweiten Schritt der heutige Stellplatzbedarf des *Schinderdams* sowie der Edeka-Kunden berechnet.

Weiterhin wird eine Prognosebetrachtung für die Erweiterung des Marktes vorgenommen. Die Ermittlung des Verkehrsaufkommens bestimmt sich über einen degressiven Faktor.

In einem letzten Schritt wird der heutige Stellplatzbedarf mit der Prognosebetrachtung überlagert und in einen Stellplatznachweis für die Markterweiterung überführt. Zusätzlich wird eine Möglichkeit zur Schaffung weiterer Stellplätze aufgezeigt.

## 2 Verkehrsanalyse 2017

### 2.1 Verkehrserhebung Stellplatzanlage

Zur Ermittlung des derzeitigen Verkehrsgeschehens auf der betrachteten Stellplatzanlage wurden vom 14.06.2018 bis 20.06.2018 durch die Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH videoautomatische Verkehrserhebungen an den Zu- bzw. Ausfahrten der Stellplatzanlage gemäß den *Empfehlungen für Verkehrserhebungen, EVE 12* [1] und unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien durchgeführt.

Die Zählwoche kann als repräsentative Normalwoche betrachtet werden, da keine relevanten Beeinflussungen durch Witterung, Verkehrsbehinderungen, Ferienzeiten oder Feiertage vorlagen. Als Zeitraum der Verkehrserhebung wurden die Öffnungszeiten des Marktes zuzüglich einer Stunde vor Öffnung und einer Stunde nach Schließung berücksichtigt.

Die Verkehrsstärken des gesamten Erhebungszeitraumes werden nachfolgend in Tabelle 2.1 als Kraftfahrzeuge (Kfz/14h), bzw. (Kfz/8h) für den erhobenen Sonntag, dargestellt.

Tabelle 2.1: Analyse 2018, Zu- / Ausfahrt Stellplatzanlage, Erhebungszeitraum

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	
Einfahrend	Ausfahrend	Einfahrend	Ausfahrend	Einfahrend	Ausfahrend	Einfahrend	Ausfahrend
[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]
<b>1661</b>	<b>1644</b>	<b>1649</b>	<b>1622</b>	<b>1617</b>	<b>1590</b>	<b>1642</b>	<b>1628</b>
<b>3305</b>		<b>3271</b>		<b>3207</b>		<b>3270</b>	

Freitag		Samstag		Sonntag	
Einfahrend	Ausfahrend	Einfahrend	Ausfahrend	Einfahrend	Ausfahrend
[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/14h]	[Kfz/8h]	[Kfz/h]
<b>1892</b>	<b>1881</b>	<b>1643</b>	<b>1623</b>	<b>1248</b>	<b>1246</b>
<b>3773</b>		<b>3266</b>		<b>2494</b>	

Der Unterschied zwischen den ein- und ausfahrenden Fahrzeugen ist durch die Fahrzeuge bedingt, die sich bereits vor Zählbeginn auf dem Stellplatz befanden, bzw. diese erst nach Zählende verlassen haben.

Die folgende Tabelle 2.2 zeigt die Verkehrsstärken der Spitzenstunden der erfassten Tage. Das Verkehrsaufkommen der Werkstage stellt sich in etwa der gleichen Größenordnung dar, wobei Freitag der verkehrsstärkste Tag ist. Der Spitzenstundeanteil am Gesamtverkehrsaufkommen des Tages liegt werktags bei 10 - 11 %. Durch die Bäderregelung ist der Edeka-Markt in Glücksburg in den Sommermonaten, und somit auch während der Zählwoche, ebenfalls am Sonntag geöffnet. Hier stellt sich die Spitzenstunde um etwa 100 Kfz/h höher dar, als an den Werktagen. Der Spitzenstundenanteil beträgt etwa 17 %.

Tabelle 2.2: Analyse 2018, Spitzenstunden der Zähltag

	Spitzenstunde	Einfahrend	Ausfahrend	Gesamt
<b>Montag</b>	16.30 - 17.30	164	172	336
<b>Dienstag</b>	11.45 - 12.45	160	175	335
<b>Mittwoch</b>	16.30 - 17.30	153	175	328
<b>Donnerstag</b>	17.00 - 18.00	173	177	350
<b>Freitag</b>	10.30 - 11.30	198	192	390
<b>Samstag</b>	11.45 - 12.45	166	168	334
<b>Sonntag</b>	14.45 - 15.45	216	210	426

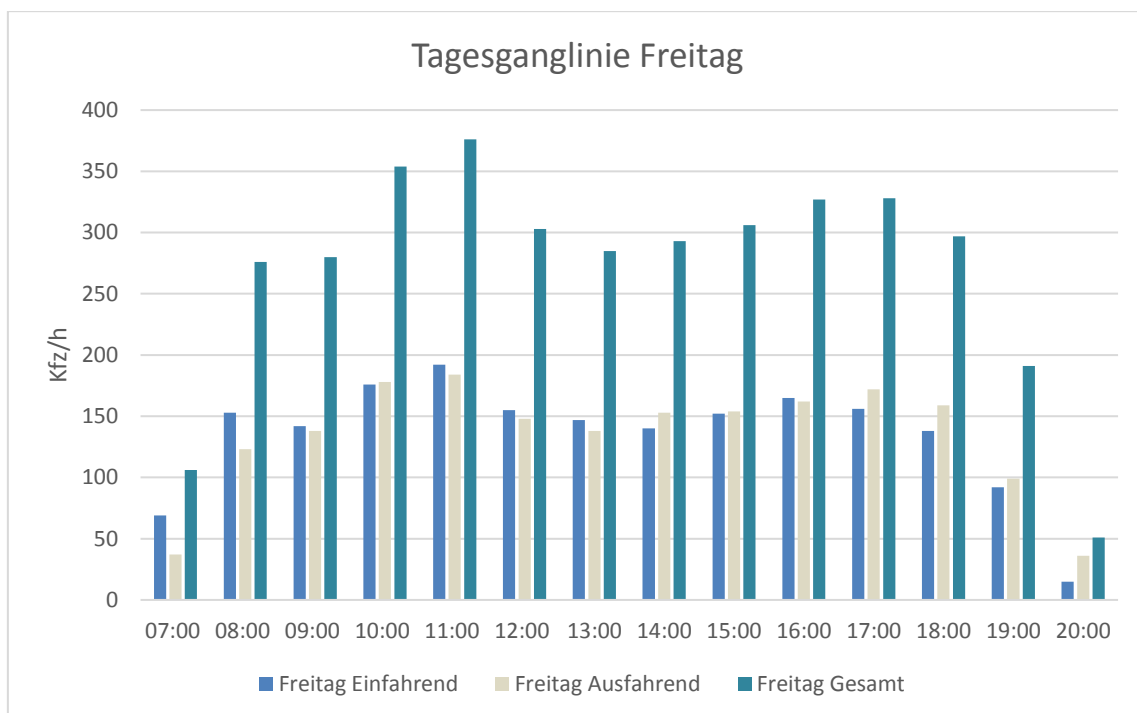


Bild 2.1: Analyse 2018, Tagesganglinie Edeka-Markt Glücksburg, Freitag

Die Darstellung der Tagesganglinie des Stellplatzes zeigt den typischen Tagesverlauf eines Supermarktes an einem Normalwerktag mit einer Vormittags- und einer Nachmittagspitze. Aufgrund der unterschiedlich stark ausgeprägten Spitzen variieren die Spitzenstunde zwischen dem Vormittags- und Nachmittagszeitraum. Die Tagesganglinien aller gezählten Tage sind in **Anlage 1.1** hinterlegt.

## 2.2 Zählung Marktkunden

Durch den Betreiber des Edeka-Marktes wurden die Kundenzahlen (Kassenbonanzahlen) vom 14.06.2018 bis 20.06.2018 übermittelt. Die erfasste Woche entspricht dem Zählzeitraum der Verkehrszählung, sodass die Daten für die benötigte Stellplatzermittlung überlagert werden können.

Folgendes Kundenaufkommen wurde in der Zählwoche erfasst:

Tabelle 2.3: Analyse 2018, Kundenaufkommen Edeka

Zeit		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
von	bis							
08:00	09:00	73	62	66	76	107	112	
09:00	10:00	106	95	97	87	126	133	
10:00	11:00	152	144	118	133	183	155	
11:00	12:00	142	156	121	144	151	174	207
12:00	13:00	143	131	127	126	145	166	189
13:00	14:00	133	106	115	147	146	141	174
14:00	15:00	124	92	121	114	153	134	203
15:00	16:00	136	144	121	128	158	128	224
16:00	17:00	156	133	166	153	164	138	206
17:00	18:00	157	151	146	155	167	133	
18:00	19:00	119	117	113	137	149	107	
19:00	20:00	97	105	97	81	121	98	
Summe		<b>1538</b>	<b>1436</b>	<b>1408</b>	<b>1481</b>	<b>1770</b>	<b>1619</b>	<b>1203</b>

Wie auch aus der Verkehrszählung zu schließen war, ist typischerweise Freitag der verkehrsstärkste Tag der Woche. Das größte stündliche Kundenaufkommen des Edeka-Marktes liegt allerdings am Sonntag mit durchschnittlich etwa 200 Kunden/h während der Öffnungszeiten. Gleichzeitig zeigt die Verkehrszählung aber auch eine höhere Frequenz, was auf einen höheren Umschlagsgrad je Stellplatz und damit einer kürzeren Verweildauer im Markt schließen lässt. Am Sonntag werden lediglich 75 Stellplätze benötigt.

## 2.3 Kundenbefragung

Da nicht alle Kunden den Markt mit dem Pkw anfahren, wurde zusätzlich zu der Verkehrszählung und der Ermittlung der Kundenzahlen des Marktes eine Kundenbefragung durchgeführt. Als Erhebungszeitraum wurde Donnerstag, der 14.06.2018 gewählt. In der Verkehrsplanung gilt Donnerstag als typischer Normalwerktag mit einer durchschnittlichen Verkehrsbelastung. Der Erhebungszeitraum wurde in Anlehnung an die *Empfehlung für Verkehrserhebungen, EVE 2012* [1] in der Zeit zwischen 15.00 und 19.00 Uhr gewählt.

Zusätzlich zu der Verkehrsmittelwahl wurde eine mögliche Nutzung weiterer Einrichtungen im Nahbereich erfragt, sodass hieraus ein Faktor für eine Verbundnutzung ermittelt werden kann.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Kundenbefragung.

Tabelle 2.4: Analyse 2018, Auswertung Kundenbefragung

		Verkehrsmittel					Nutzung weiterer Einrichtungen/ Geschäfte im Nahbereich?		
von	bis	Pkw	Bus	Fahrrad	zu Fuß	Summe	Ja	Nein	Summe
15:00	16:00	73	0	18	17	108	56	52	108
16:00	17:00	82	0	16	13	111	40	48	88
17:00	18:00	63	0	10	24	97	28	42	70
18:00	19:00	69	0	14	9	92	24	50	74
Summe		287	0	58	63	408	148	192	340

### 3 Auswertung der Analysezahlen

#### 3.1 Modal Split

Durch die Kundenbefragung ist der Anteil der Pkw-Nutzer an dem gesamten Kundenverkehr bekannt. Am Zähltag wurden in dem Zeitraum zwischen 15.00 und 19.00 Uhr etwa 70 % der gesamten Marktkunden erfasst und nach ihrer Verkehrsmittelwahl befragt. Folgende prozentuale Anteile der Verkehrsmittelwahl werden für weitere Berechnungen verwendet und als Durchschnittswert über alle Tage der Woche angenommen.

Tabelle 3.1: Auswertung Modal Split

Uhrzeit		Verkehrsmittel			
von	bis	Pkw	Fahrrad	zu Fuß	Summe
15:00	16:00	68%	17%	16%	100%
16:00	17:00	74%	14%	12%	100%
17:00	18:00	65%	10%	25%	100%
18:00	19:00	75%	15%	10%	100%
<b>Durchschnitt</b>		<b>70,3%</b>	<b>14,2%</b>	<b>15,4%</b>	<b>100%</b>

#### 3.2 Anteil Kundenverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen

Zur Ermittlung des Anteils des Kundenverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen wird die Anzahl der Marktkunden auf Kfz-Fahrten umgerechnet und mit dem zuvor bestimmten Anteil von 70 % für die Kenngröße des Modal Splits verrechnet.

Tabelle 3.2: Auswertung Anteil Kundenverkehr am Gesamtverkehrsaufkommen

	Anzahl Marktkunden	Anzahl Fahrten Marktkunden	Anzahl Pkw-Fahrten Marktkunden (70%)	Anzahl Fahrten Verkehrserhebung	Prozentualer Anteil Pkw-Fahrten Marktkunden / Fahrten Verkehrserhebung
	[ - ]	[Fahrten/h]	[Kfz/h]	[Kfz/h]	[ % ]
Montag	1538	3076	2153	3162	68%
Dienstag	1436	2872	2010	3092	65%
Mittwoch	1408	2816	1971	3020	65%
Donnerstag	1481	2962	2073	3089	67%
Freitag	1770	3540	2478	3616	69%
Samstag	1619	3238	2267	3131	72%
Sonntag	1203	2406	1684	2289	74%
<b>Durchschnitt</b>					<b>68%</b>

Im Durchschnitt über alle Tage der Woche ist somit 68 % des Verkehrsaufkommens auf der Stellplatzanlage dem Edeka-Markt zuzurechnen. Die verbleibenden 32 % sind marktfremd und bedingt durch die Einrichtungen, Geschäfte und Dienstleistungen im Nahbereich der Stellplatzanlage.



Gleichzeitig suchen 44 % der Edeka-Kunden noch weitere Einrichtungen am Standort auf und verbinden damit einen Parkvorgang mit mehreren Besorgungen.

### 3.3 Heutiger Stellplatzbedarf

Der heutige Stellplatzbedarf wird aus den zu- und abfahrenden Fahrzeugen der viertelstündlichen Auswertungen der Verkehrserhebung berechnet. Die Betrachtung wird über die gesamte Woche vorgenommen, um den maximalen Stellplatzbedarf zu ermitteln. Die folgende Tabelle fasst die benötigten Stellplätze des gesamten Parkplatzes zusammen:

Tabelle 3.3: Berechnung Stellplatzbedarf

Stellplatzbedarf						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
[-]	[-]	[-]	[-]	[-]	[-]	[-]
85	78	85	83	95	84	75

Der maximale Bedarf wird mit 95 Stellplätzen am Freitagvormittag erreicht. Diese Zahl bezieht sich auf die gesamte Stellplatzanlage, das heißt auch für die umliegenden Einrichtungen, Geschäfte und Dienstleistungen. Für die Ermittlung des Stellplatzbedarfs des Edeka-Marktes müssen folglich die marktfremden Verkehre (32 %) subtrahiert werden.

**Der Edeka-Markt hat somit einen Stellplatzbedarf von 65 Stellplätzen in der Analyse 2018.**

## 4 Markterweiterung - Prognosebetrachtung

### 4.1 Verkehrsentwicklung durch Markterweiterung

Im Fall der Modernisierung der bereits bestehenden Einzelhandelseinrichtungen kann die zukünftige Verkehrserzeugung aufgrund des Flächenzuwachses abgeschätzt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Flächenvergrößerung nur untergeordnet der Sortimentserweiterung, in weit größerem Maße aber der Attraktivierung der Verkaufsumgebung dienen soll, sodass die Kundenzunahme degressiv und nicht proportional zur Flächenzunahme erfolgen wird. Gemäß der Richtlinie *Integration von Verkehrsplanung und räumliche Planung, Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung durch Vorhaben der Bauleitplanung* [2] ist ein Korrekturfaktor von 0 % bis 20 % zur Abbildung des degressiven Verhaltens anzusetzen. Bei einer Verkaufsfläche des neu geplanten Marktes von 1.950 m<sup>2</sup> und einer bestehenden Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> sowie einem Korrekturfaktor von 10 % ergibt sich gemäß der nachfolgend dargestellten Formel ein Zunahme-Faktor von 1,17, ausgehend vom jetzigen Verkehrsaufkommen des Marktes.

$$\text{Zunahmefaktor} = \frac{\text{VK,neu}}{\text{VK,alt}} \times (1 - \text{Korrekturfaktor}) = \frac{1.950}{1.500} \times (1 - 0,1) = 1,17$$

Für weitere Berechnungen wird somit ein aus der Verkaufsflächenmodernisierung resultierender Verkehrszuwachs von 17 % angesetzt.

### 4.2 Stellplatzbedarf - Prognosebetrachtung

Entsprechend der zuvor durchgeführten Berechnungen steigt das Verkehrsaufkommen des Marktes im Zuge der Erweiterung um 17 %. Da sich der Modal Split kurzfristig nicht wesentlich verändern wird, kann der Kundenzuwachs direkt auf den Stellplatzbedarf umgerechnet werden.

**Es werden somit zukünftig 76 Stellplätze für die Kunden des Edeka-Marktes benötigt. Das entspricht einem Zuwachs von elf Stellplätzen gegenüber der Analyse.**

Eine Ortsbesichtigung zeigte, dass die Stellplatzanlage heute bereits gut besucht ist. Es empfiehlt sich daher, die durch die Markterweiterung benötigten Stellplätze neu zu schaffen. Nördlich der vorhandenen Stellplatzanlage befindet sich eine Grünfläche mit etwa 15 x 16 m Fläche, die zur Stellplatzerweiterung genutzt werden könnte. Schätzungsweise ist die Anlage von zwölf Stellplätzen mit einer Breite von jeweils 2,50 m möglich.

## 5 Zusammenfassung und Empfehlung

### 5.1 Zusammenfassung

#### Aufgabenstellung

In der Stadt Glücksburg ist die Erweiterung des bestehenden Edeka-Marktes geplant. Der Markt befindet sich in der *Rathausstraße*, östlich der Straße *Am Schlosspark*. Es eine Vergrößerung der Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> auf etwa 1.950 m<sup>2</sup> vorgesehen. Neben dem Edeka-Markt befinden sich im Nahbereich weitere Geschäfte, Restaurants, Dienstleistungsunternehmen sowie Behörden der Stadt Glücksburg. Die vorhandene Stellplatzanlage befindet sich westlich des Edeka-Gebäudes und wird von Kunden mehrerer Einrichtungen genutzt. Die Zufahrt ist über einen Anbindungspunkt an der *Rathausstraße* und eine Ausfahrt an einem als Einbahnstraße ausgebildeten Weg im Westen zu der Straße *Am Schloßpark* gegeben.

Im Rahmen der hier vorliegenden Verkehrsuntersuchung war ein Stellplatznachweis der geplanten Markterweiterung zu erbringen.

#### Datengrundlage

Zur Ermittlung des derzeitigen Verkehrsgeschehens wurden durch die Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH videoautomatische Verkehrserhebungen an der Zu- und Ausfahrt der Stellplatzanlage vom 14.06.2018 bis zum 20.06.2018 durchgeführt.

Durch den Marktbetreiber wurden die Anzahl der Marktkunden des durch die Verkehrserhebung erfassten Zeitraums zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurde am Donnerstag, den 14.06.2018 eine Kundenbefragung zur Verkehrsmittelwahl sowie zur Nutzung weiterer Einrichtungen im Nahbereich vorgenommen. Der Zeitraum der Befragung wurde von 15.00 bis 19.00 Uhr gesetzt.

#### Auswertung der Analysezahlen

Die Auswertung der Kundenbefragung zeigt, dass etwa 70 % der Kunden den Markt mit dem Pkw erreichen. Jeweils etwa 15 % nutzen das Fahrrad oder gehen zu Fuß.

Die Gegenüberstellung der Kfz-Fahrten der Marktkunden und der erhobenen Fahrzeuge der Verkehrserhebung ergibt einen Anteil von 68 % des Gesamtverkehrs, die dem Edeka-Markt zugeordnet werden können.

Eine Betrachtung der Viertelstundenintervalle der Verkehrserhebung lässt eine Berechnung des benötigten Stellplatzbedarfs zu. Insgesamt werden auf der gesamten betrachteten Stellplatzanlage 95 Parkstände im Maximum benötigt. 68 % der Parkstände werden gemäß der obigen Auswertungen den Kunden des Edeka-Marktes zugerechnet. Dies entspricht 65 Stellplätzen.

Gleichzeitig suchen 44 % der Edeka-Kunden noch weitere Einrichtungen am Standort auf und verbinden damit einen Parkvorgang mit mehreren Besorgungen.

### Markterweiterung – Prognosebetrachtung

Bei einer Markterweiterung steigt das Verkehrsaufkommen nicht linear mit der Verkaufsfläche, sondern mit einem degressiven Faktor. Für den Edeka-Markt in Glücksburg wird eine Steigerung des Verkehrsaufkommens um 17 % prognostiziert.

### Stellplatzbedarf – Prognosebetrachtung

Der Stellplatzbedarf wird sich somit entsprechend der Prognosebetrachtung des Verkehrsaufkommens ebenfalls um 17 % erhöhen. Es ergibt sich ein Mehrbedarf von elf Parkständen. Da sich der Stellplatz bereits heute an der Kapazitätsgrenze befindet, ist anzuraten, die zusätzlich benötigten Stellplätze auf der Grünfläche im Norden herzustellen. Die trapezförmige Fläche ist etwa 15 x 16 m groß und kann somit etwa zwölf Stellplätze aufnehmen.

## **5.2 Empfehlung**

Bei einer Erweiterung des Edeka-Marktes wird empfohlen, die zusätzlich benötigten elf Stellplätze auf der im Norden liegenden Fläche herzustellen. Die zur Verfügung stehende Fläche bietet sich durch die Lage und Geometrie als Erweiterung der Stellplatzanlage an und die Parksituation auf dem *Schinderdam* wird durch die Markterweiterung nicht verändert.

### Hinweise

- Die Stellplätze auf dem *Schinderdam* werden überwiegend von Kunden des Einzelhandels und der umliegenden kleineren Geschäfte genutzt. Die Verweildauer wird daher bei einem Großteil der Parkvorgänge nur wenige Minuten bis eine Stunde betragen. Eine Verringerung der zulässigen Parkdauer auf eine Stunde zur Steigerung des Umschlagsgrades des Parkplatzes hätte daher in den meisten Fällen keine positiven Auswirkungen auf die Anzahl freier Stellplätze. Eine Höchstparkdauer von zwei Stunden ist aufgrund der längeren Verweildauer für die ansässigen Restaurants notwendig. Die bestehenden Regelungen sollten daher nicht verändert werden.
- Zur Verbesserung der Stellplatzsituation sollten die Mitarbeiter der Geschäfte, Einrichtungen und Restaurants, die mit dem Pkw kommen, angewiesen werden, diesen auf den umliegenden öffentlichen Parkplätzen abzustellen. Hierzu würde sich der Parkplatz an der *Gorch-Fock-Straße* anbieten. Dieser befindet sich etwa 450 m (6 Minuten Fußweg) vom *Schinderdam* entfernt. Weiterhin kann die Bereitschaft zur Nutzung des Fahrrades durch beispielsweise hochwertige Radabstellanlagen gesteigert werden.

Alternativ könnte die Nutzung einiger Parkstände des Parkplatzes an der *Rathausstraße* gegenüber der *Querstraße* geprüft werden. Auch auf der Fahrbahn der *Waldstraße* sollte die Anlage von vereinzelt Stellplätzen geprüft werden. Die Überprüfung ist unter Berücksichtigung der zurzeit vorhandenen Nutzungen durchzuführen. Gegebenenfalls müssten verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie Änderung von zeitlichen Beschränkungen,

Parkverboten oder Ausnahmegenehmigungen getroffen werden, um ein Abstellen über einen längeren Zeitraum für die Angestellten zu ermöglichen.

- Im Rahmen der Erweiterung des Stellplatzes am *Schinderdam* ist die Öffnung zur *Waldstraße* denkbar. Die bestehenden Einfahrtsverbote (VZ 267) sowie die Einbahnstraßenregelung von *Am Schlosspark* und der *Waldstraße* ermöglichen es dem Verkehr aus den nördlichen Wohngebieten nicht, von diesen Straßen den Paktplatz *Schinderdam* zu erreichen. Diese Fahrzeuge treten als verkehrstechnisch ungünstige Linkseinbieger am Knotenpunkt *Rathausstraße / Am Schlosspark* auf und reduzieren in dieser Folge die Leistungsfähigkeit. Zur Entlastung des Knotenpunktes sollte die Erreichbarkeit des Parkplatzes *Schinderdam* gesteigert werden. Dies kann durch Verlegung des Einfahrtverbotes der *Waldstraße* hinter eine eventuelle Parkplatzzufahrt der Erweiterungsfläche erfolgen. An der Einmündung wäre das Zeichen 267 („Verbot der Einfahrt“) um ein Zeichen 1004 mit Entfernungsangabe 50 m zu ergänzen. Das Zeichen 267 wäre ab der Parkplatzzufahrt zusätzlich anzuordnen. So können die Anwohner der nördlichen Stadtteile den Parkplatz über die *Waldstraße* erreichen und die Route über die *Rathausstraße* entfielen. Somit würde der lichtsignalisierte Knotenpunkt entlastet. Ein Konflikt mit dem vorhandenen Schulweg wird nicht gesehen. Durch den Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ist die Querung der *Waldstraße* gesichert möglich. Die Verkehrsspitzen der Schule und der Einzelhandelseinrichtungen liegen zu unterschiedlichen Tageszeiten. Eine Ausfahrt vom Parkplatz kann auch weiterhin nur über den *Schinderdam* an die Straße *Am Schlossplatz* freigegeben werden; dies kann verkehrsrechtlich und baulich erfolgen.
- Im Allgemeinen sollte im gesamten Stadtgebiet eine Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs angestrebt werden, um der Parkplatzknappheit der Kraftfahrzeuge langfristig entgegenzuwirken. Hierfür sind eine geeignete Infrastruktur sowie attraktive Abstellmöglichkeiten für Fahrräder notwendig.

Aufgestellt:

Neumünster, den 01.08.2018

*i.A. A. Lafrentz*

i.A. Annedore Lafrentz  
Bachelor of Science

**Wasser- und Verkehrs- Kontor**

*ppa. Michael Hinz*

ppa. Michael Hinz  
Dipl.-Ing. (FH)



**WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR**  
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN  
INGENIEURE KRÜGER & KOY  
Havelstraße 33 • 24539 Neumünster  
T: 04321-260 27-0 F: 04321-260 27-99

**LITERATURVERZEICHNIS**

- [1] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, „Empfehlungen für Verkehrserhebungen,“ 2012.
- [2] Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, Integration von Verkehrsplanung und räumliche Planung, Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung durch Vorhaben der Bauleitplanung, 2000.
- [3] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen, 2001/2009.
- [4] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, 2006.
- [5] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, „Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen - Teil S, Stadtstraßen,“ 2015.
- [6] Shell Deutschland Oil GmbH, „Shell Pkw-Szenarien bis 2040 - Fakten, Trends und Handlungsoptionen für nachhaltige Auto-Mobilität,“ 2014.
- [7] Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, „Verkehrsverflechtungsprognose 2030, Los 3: Erstellung der Prognose der deutschlandweiten Verkehrsverflechtungen unter Berücksichtigung des Luftverkehrs,“ 11.06.2014.
- [8] Dr.-Ing. Dietmar Bosserhoff, „Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung (Ver\_Bau),“ 2016.
- [9] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), 2006.
- [10] Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, „Straßenverkehrsordnung, StVO,“ 2013.

**Glücksburg, Rathausstraße, Stellplatzanlage**  
**Verkehrszählung 14.06.2018 - 20.06.2018**

